ANDREAS AKTUELL

www.andreas-wallenhorst.de

GEMEINDEBRIEF

Ausgabe 488

Februar - März 2022

ANDREAS

Ev.-luth. Kirchengemeinde
WALLENHORST

UMKEHR EIN LEBEN LANG

Es ist der 03.10.2021. Meine Frau und ich sind auf der Johannisstraße in Osnabrück unterwegs. Unser Ziel: die „Tawba"-Moschee. Seit 25 Jahren ist der „Tag der Deutschen Einheit" auch Tag der offenen Moschee. Moscheen im ganzen Land öffnen ihre Pforten und laden interessierte Menschen ein, die sich über Muslime, ihren Glauben und ihren Versammlungsort informieren wollen.

Meine Frau besucht zum ersten Mal eine Moschee. Ich habe das schon mehrmals gemacht, bin aber trotzdem gespannt auf die Begegnungen, die uns erwarten. Eingeladen hat uns ein junger Kollege von mir an der Thomas-Morus-Schule, der für den islamischen Religionsunterricht zuständig ist.

Wir werden sehr freundlich empfangen und an unseren Platz geleitet. Wir sind eine kleine Gruppe von acht Gästen, die von vier Gastgebern und Gastgeberinnen betreut werden. Beim gegenseitigen Kennenlernen kommen wir auf den Namen der Moschee zu sprechen: „Tawba" (gesprochen: Tauba). Überrascht horche ich auf, als die Übersetzung genannt wird: Umkehr. Und dann folgt eine Erklärung zu dem Begriff Umkehr, die ich nahezu 1:1 für eine Erklärung aus evangelischer Sicht hätte übernehmen können. „Als unser Herr und Meister Jesus Christus sagte: ‚Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen', wollte er, dass das ganze Leben der Glaubenden Buße sei." So steht es gleich zu Anfang seiner 95 Thesen, die Martin Luther am 31.10.1517 veröffentlichte. „Buße" ist das alte Wort für den Begriff Umkehr. Wir Gläubigen sollen unser ganzes Leben immer wieder überdenken, überprüfen, ob wir auf dem richtigen Weg mit Gott sind, oder doch lieber eine andere Richtung einschlagen sollten.

„Buße", „Umkehr" – das klingt alles nach harter Arbeit, freudloser Selbstbegrenzung. In vielen Gleichnissen hat Jesus von „Buße" gesprochen. Erstaunlicherweise ist dort die Buße immer mit großer Freude verbunden. Die Frau, die ihren Groschen verliert, ihn hartnäckig sucht und wiederfindet, ruft ihre Nachbarinnen zusammen, damit diese sich mit ihr freuen können. Der Hirte trägt das verlorene Schaf nicht nur auf seinen Schultern zurück, sondern lädt seine Freunde und Nachbarn ein, an seiner Freude teilzuhaben. Und im bekanntesten Gleichnis läuft der Vater seinem verloren geglaubten Sohn entgegen, schließt ihn in seine Arme und richtet ihm ein großes Fest aus.

Buße als Umkehr zu Gott mag manchmal unbequem sein, sogar unangenehm, aber am Ende überwiegt die Freude, das Feiern. Weil man wieder auf den Weg zu Gott gefunden hat. Und wenn Gott, wie wir Christen glauben, die Liebe ist, dann sollte es auch eine Freude sein, endlich wieder den richtigen Weg eingeschlagen zu haben.

Viele Gedanken aus den vorangegangenen Zeilen – natürlich ohne die biblischen Bezüge – klingen auch in der Erklärung zum Wort „Tawba" an, die ich in der Moschee höre. Zumindest verstehe ich sie so.

Das Prinzip „Buße" gilt auch – oder gerade – für den Umgang mit Menschen. Umkehr ist mit Sicherheit angesagt, wenn wir auf einem Weg sind, der andere nur mit Vorurteilen begegnet, mit Stereotypen oder Verallgemeinerungen. Heute, am 13.01.22, wurde ein Gottesdienst zum Neuen Jahr für das Kollegium der Thomas-Morus-Schule in der Christus-König-Kirche gefeiert. Neben mir saß mein islamischer Kollege Hamza Hamouda. Ein Moslem und ein evangelischer Christ in einer katholischen Messe.

Manchmal ist es geradezu körperlich spürbar, dass man sich auf dem richtigen Weg befindet – und eine leise Ahnung davon stellt sich ein, was Himmelreich auf Erden bedeutet.
Friede sei mit dir, Bruder – und Friede mit Ihnen allen!

Ihr Diakon Udo Ferle

Gertrud Meyberg verstorben

Die Frauenhilfe erreichte nunmehr die Nachricht, dass deren frühere langjährige Leiterin, Gertrud Meyberg, Ende 2021 im Alter von 100 Jahren verstorben ist. Ein Grund, ihr Engagement in und für die Gruppe zu würdigen und einen Blick auf ihr Leben zu richten.

1977 zog das Ehepaar Meyberg nach Pensionierung von Herrn Meyberg als Superintendent von Aurich nach Wallenhorst, um hier den Ruhestand zu verbringen. Sie lernten die noch junge Andreasgemeinde kennen und engagierten sich fortlaufend in verschiedenen Bereichen. 1978 gründete Herr Meyberg den Singekreis, in dem auch Frau Meyberg mitsang und mit ihrer kräftigen Altstimme unterstützte.

1979, kurz vor dem 25-jährigen Jubiläum der Frauenhilfe, übernahm Gertud Meyberg den ersten Vorsitz dieser Gruppe. Mit viel Freude und Geschick leitete sie die Treffen der Frauenhilfe. Mehr als 60 Frauen kamen regelmäßig zusammen und erfreuten sich an abwechslungsreich gestalteten, interessanten und kurzweiligen Nachmittagen. Höhepunkte waren zwei Mal jährlich stattfindende Busfahrten zu schönen Zielen und die von der Frauenhilfe organisierten Adventsfeiern für Seniorinnen und Senioren der Andreasgemeinde. Ehepaar Meyberg hatte die Organisation fest in der Hand und war Garant für einen reibungslosen Ablauf.

1984 verließen Meybergs Wallenhorst und somit die Andreasgemeinde und zogen nach Osnabrück. Gegenseitige Kontakte wurden bis zuletzt gepflegt. Nach dem Tod ihres Mannes zog Gertrud in das Osnabrücker Heywinkel-Haus, wo sie letztlich im hohen Alter ruhig eingeschlafen ist.

Alle, die Gertrud Meyberg gekannt und erlebt haben, werden sich gerne an sie und die gemeinsame Zeit in der Frauenhilfe oder im Singekreis erinnern. Möge sie in Gottes Frieden ruhen.

Hilma Fischer/Angelika Bayer

Mareike Teepe, unsere KiTa-Leiterin, zu Gast im 7. Digitalen Gruß

Seit einem Jahr arbeitet Mareike Teepe in der Kindertagesstätte der Andreasgemeinde. Anlass für ein Gespräch mit ihr, in dem sie über das berichtet, was sie in einem herausfordernden, lebendigen und schönen Jahr erlebt hat. Ich habe sie gefragt, wie die Arbeit mit den Kindern in Coronazeiten gelaufen ist und was sich verändert hat. Wie war die Arbeit im Team und wie lief die Zusammenarbeit mit den Eltern? Auch nach ihren Zukunftswünschen habe ich Mareike Teepe gefragt. Das alles und noch viel mehr können Sie auf dem YouTube-Kanal der Andreasgemeinde oder direkt auf unserer Homepabe www.andreas-wallenhorst.de anschauen.

Dort gibt es auf der Startseite weitere Informationen zur Kindertagesstätte sowie den Link, der direkt zur Seite der Andreas-KiTa führt: https://www.ev-kitas-os.de/unsere-kitas/andreas.html. Schauen Sie gerne einmal rein.
Mir hat das Interview Spaß gemacht, und ich freue mich über die tolle Arbeit in unserer KiTa!

Pastor Martin Steinke

HEILIGABEND 2021

Heiligabend in der Sporthalle

Es war eine gute Entscheidung von Pastor Martin Steinke, die Krippenspiele und die anschließende Christmette in der Hollager Haselandhalle stattfinden zu lassen. So hatten alle Gemeindemitglieder die Möglichkeit, sich festlich auf Weihnachten einzustimmen und die Botschaft vom Kind in der Krippe zu hören bzw. zu sehen. Die diffuse, warme Beleuchtung, die coronabedingte, aufgelockerte Bestuhlung und die wohlige Wärme ließen beim Eintreten die Größe der Halle nur hintergründig erahnen. Küsterin Ellen Langemeyer hatte die große Tanne, die auf dem Podest neben dem Altar platziert war, dekorativ geschmückt und sie so zu einem wunderschönen Weihnachtsbaum werden lassen. Die Weihnachtsgeschichte aus dem 2. Kapitel des Lukasevangeliums konnten wir von Lektorin Svea Bodensiek hören, die sie mit ihrer ruhigen, unaufgeregten Stimme las. Pastor Martin Steinke stellte passend fest: „Ich höre diese Geschichte und – schwups – ist Weihnachten!" Ein Gefühl, das wohl viele Gottesdienstbesucherinnen und –besucher jedes Jahr wahrnehmen, wenn sie die Geschichte aller Geschichten hören. Gottfried Keding am Klavier und Flötistin Carolin Koddenberg umrahmten mit ihrem schönen Spiel den festlichen, stimmungsvollen Gottesdienst. Nicht unerwähnt, weil außerordentlich wichtig, sollte Timo Placke bleiben, der für den richtigen Ton und die weihnachtliche Lichttechnik sorgte. Für eine kurze Zeit konnte man die uns alle beherrschende Pandemie vergessen. Werfen wir nun einen zuversichtlichen Blick auf den kommenden Weihnachtsgottesdienst, der hoffentlich unter „normalen" Umständen stattfinden kann. In diesem Sinne: Kommen Sie gesund durch das Jahr.

Angelika Bayer

Evangelische öffentliche Bücherei

Zuwachs

Vor gut einem Jahr zog Catja Quilitz aus beruflichen Gründen nach Hollage. Zuerst wurde sie Leserin bei uns, und seit Herbst 2021 bereichert sie nun unser Team. Die Bücherei ist für sie ein Ort der Begegnung in einer ruhigen Atmosphäre, wie sie eben nur in einer Bücherei möglich ist. Auch wenn es manchmal sehr turbulent zugeht. Sie genießt den Austausch in jede Richtung, sei es mit ihren Kolleginnen oder mit den Leser*innen. Zusammen mit Hannelore Wick ist sie unser „Freitagsteam". Herzlichen willkommen in unserer Runde!

Save the Date!

In der 10. Kalenderwoche stehen bei uns die Frauen im Vordergrund, denn am 8. März 2022 ist Internationaler Frauentag! In der ganzen Woche wird für Sie ein besonderer Büchertisch bereit stehen, auf dem Sie stöbern und sich auch den einen oder anderen Buchtipp holen können. Am 8. März erhält jedes weibliche Wesen – ob klein oder groß – eine rote Überraschung! Wir erweitern an diesem Tag die Öffnungszeiten und haben von 16 - 18 Uhr geöffnet. Natürlich mit den üblichen Corona-Hygienemaßnahmen. Wir freuen uns auf Sie!

Mirjam Hune für das Team der Bücherei

Andreas-Bücherei Wallenhorst
Evangelische öffentliche Bücherei
Uhlandstraße 61, 49134 Wallenhorst-Hollage

Öffnungszeiten:	Mo, Di, Mi, Fr 16 - 17 Uhr, Do 10 - 11 Uhr und 18 - 19 Uhr
Telefon:	05407/3480787 (während der Öffnungszeiten) 01578/6478345 (außerhalb der Öffnungszeiten)
E-Mail:	buecherstube@andreas-wallenhorst.de
Internet:	https://andreas-buecherei-wallenhorst.wir-e.de

Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Das Thema der Liturgie für den diesjährigen Weltgebetstag ist die Verheißung Gottes, die wir im Buch des Propheten Jeremia (Jer. 29,11) finden. Es ist ein „Zukunftsplan Hoffnung". Wie kann diese Verheißung von Freiheit, Vergebung, Gerechtigkeit und Gottes Frieden ein Zeichen der Hoffnung für alle Menschen sein?
Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Sie laden ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft.
Das WGT-Vorbereitungsteam der Andreasgemeinde, die in diesem Jahr den Gottesdienst ausrichtet, lädt alle Frauen der Kirchengemeinden St. Alexander und St. Josef herzlich dazu ein.

Anmeldung bis zum 04.02. erbeten:
Online unter www.andreasgemeinde.gottesdienst-besuchen.de oder im Pfarrbüro: Tel.: 05407-822100

Freitag, 04.03.2022,19.00 Uhr, Andreaskirche

Ökumenischer Frauenabend zum Weltgebetstag

Diakonin Rita Steinbreder und Gaby Göttsche bieten einen Informationsabend zum diesjährigen Weltgebetstag an. Dazu herzliche Einladung an alle Frauen aus den drei Wallenhorster Kirchengemeinden St. Alexander, St. Josef und Andreas. **Es gelten die 2G+-Regeln.**

Anmeldung:
Online erbeten unter www.andreasgemeinde.gottesdienst-besuchen.de
oder im Pfarrbüro: Tel.: 05407-822100

Donnerstag, 10. Februar 2022, 19.30 Uhr - 21.00 Uhr

Gottesdienste*

So	06.02.	11.00 Uhr	4. So. v. d. Passionszeit, Gottesdienst mit Abendmahl, P. Steinke
		12.30 Uhr	Taufgottesdienst, P. Steinke
So	13.02.	11.00 Uhr	Septuagesimae, Gottesdienst, Prädikantin Klinkert
So	20.02.	11.00 Uhr	Sexagesimae, Literaturgottesdienst, Dn. Marion Wiemann, P. Steinke und Bücherei-Team mit Anmeldung, s. Artikel
So	27.02.	11.00 Uhr	Estomihi, Vorstellungs-Gottesdienst, D. Ferle, P. Steinke
Fr	04.03.	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen 2022 (mit Anmeldung, s. ges. Artikel)
So	06.03.	09.30 Uhr	Invokavit, Taufgottesdienst, P. Steinke
		11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Steinke
So	13.03.	11.00 Uhr	Reminiszere, Gottesdienst, Lektorin Drewes
So	20.03.	11.00 Uhr	Okuli, Gottesdienst, P.i.E. Friederich
So	27.03.	11.00 Uhr	Lätare, Gottesdienst, P. Steinke

*** Für alle Gottesdienste, außer Taufgottesdienste, gilt die 3G-Regel**

Anmeldung: www.andreasgemeinde.gottesdienst-besuchen.de, Pfarrbüro Tel. 05407-822100

Kontakt

Ev.-luth. Andreasgemeinde Wallenhorst, Uhlandstraße 61, 49134 Wallenhorst
Bankverbindung IBAN: DE 75 2655 0105 0000 0145 55, Verwendungszweck: Andreasgemeinde 7927
www.andreas-wallenhorst.de facebook: Ev-luth-Andreasgemeinde-Wallenhorst

Pastor	Martin Steinke	05407-816 917, martin.steinke@evlka.de
Gemeindebüro	Olga Fischer	05407-822 100, pfarrbuero@andreas-wallenhorst.de
Bürozeiten:	Di. 9.00-11.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Fr. 16.00-18.00 Uhr	
Diakon	Udo Ferle	05407-822 101, diakon@andreas-wallenhorst.de
Bürozeiten:	Mo. 17.00-18.00 Uhr; Di. 17.00-19.00 Uhr; Do. 16.00-20.00 Uhr; Fr. 16.00-18.00 Uhr	
Küsterin	Ellen Langemeyer	0151-10 36 54 07, kuesterei@andreas-wallenhorst.de
Haus & Garten	Florian Vocke	0170-6097068
Kleiderkammer	Ilona Bockstette	05407-8091658
	Annegret Tepe-Kiehne	05407-59652, tepe_josef@web.de
Bücherei	Mirjam Hune	05407-34 80 787, buecherstube@andreas-wallenhorst.de
FAND e.V.	Ulrike Gärtner	05407-39 855, team@fand.info
Kindergarten	Mareike Teepe	05407-39 147, andreas-kindergarten@web.de
Caritas-Pflegedienst	Bernhard Jakob	Bergstr. 6, 05407-87 820

Veranstaltungen, Gruppentreffen

Di	01.02.	18.00 Uhr	Frauenkreis (Jugendarbeit 2022, D. Udo Ferle)
Mi	02.02.	15.00 Uhr	Gesprächskreis am Mittwoch (Jahreslosung, P. Steinke)
Do	03.02.	20.00 Uhr	Literatur am Abend
Fr	04.02..	19.00 Uhr	KreativKreis
Sa	05.02.	09.30 Uhr	Haupt-KU 5. Blockunterricht (Vorbereitung Vorstellungsgottesdienst)
Mo	07.02.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
Do	10.02.	19.30 Uhr	Ökumenischer Frauenabend zur Einstimmung auf den WGT am 04.03.2022 (mit Anmeldung, s. ges. Artikel)
Do	17.02.	19.30 Uhr	Bibliodrama (s. ges. Artikel)
Mi	23.02.	15.00 Uhr	Frauenhilfe
Do	24.02.	16.30 Uhr	Redaktionsbesprechung
Di	01.03.	15.00 Uhr	Besuchsdienstkreis
		18.00 Uhr	Frauenkreis („Gesunde Ernährung für Seniorinnen", Ref. Gerlinde Schröder, Hauswirtschaftsmeisterin)
Mi	02.03.	15.00 Uhr	Gesprächskreis am Mittwoch („Hab Vertrauen")
Do	03.03.	20.00 Uhr	Literatur am Abend
Mo	07.03.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
Do	10.03.	20.00 Uhr	Weiberkram
Fr	11.03.	19.00 Uhr	KreativKreis
Do	17.03.	19.30 Uhr	Bibliodrama (s. ges. Artikel)
Sa	19.03.	09.30 Uhr	Vor-KU 6. Blockunterricht
Mi	30.03.	20.00 Uhr	Frauenhilfe

Bei Redaktionsschluss stand nicht fest, ob Treffen wieder stattfinden dürfen (akt. Stand stets auf unserer Homepage unter „Termine"). Die Gruppenleitungen werden entsprechend informiert.

Wöchentliche Veranstaltungen

Mo,	15.00-17.00 Uhr	Kleiderkammer	Do,	18.30 Uhr	Andreasjugend
Mi,	19.30-21.30 Uhr	Andreas-Projektchor	Fr,	19.00 Uhr	Gebet der Religionen
Do,	15.00-17.00 Uhr	Kleiderkammer			

Ökum. Hospizgruppe Wallenhorst

Unterstützung von Sterbenden und ihren Angehörigen
Renate Röhner-Kroh: 05407/39548 oder Caritas-Sozialstation 05407/87 820

Trauercafé Oase

Zzt noch geschlossen
Ansprechpartnerinnen: Rita Stolte, Laure Meierrose 05407-1320

Trauercafé Gezeiten

Jeden 4. Donnerstag im Monat
Ruller Haus, Klosterstr. 4, 49134 Wallenhorst-Rulle
Ansprechpartnerin: Susanne Tewes 05407-5144

Freundeskreise

Probleme mit Alkohol? In der Andreasgemeinde treffen sich zwei Gruppen:
Ein Termin ist immer an jedem letzten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr, Ansprechpartnerin Ulla: Tel. 05407-8350022. Der zweite Termin findet bei Bedarf statt: Tel. 0160-1505152

„Mehr als ein Spruch“

Fünf Abende mit Herz und Verstand im März in der Thomaskirche

Sie fragen sich manchmal, wohin die Reise Ihres Lebens geht? Sie haben etwas gegen fromme Sprüche, denken aber gerne über Gott und die Welt nach? Manches am christlichen Glauben ist Ihnen fremd geblieben und wichtige Puzzleteile fehlen, damit ein Bild entsteht? Dann ist dieser „Kompaktkurs in Sachen Christsein“ genau das Richtige für Sie!

Wir kommen miteinander ins Gespräch und suchen gemeinsam nach Antworten. In diesem Kurs haben wir für Sie wichtige Themen des Glaubens in vier Abenden zusammengefasst.

Um 19.00 Uhr geht es los. Für das leibliche Wohl ist in Form von Getränken und kleinen Snacks gesorgt. Die Abende sind mit Anspiel, Referaten, Musik und den Gesprächen in kleinen Gruppen abwechslungsreich gestaltet. Vor 22.00 Uhr ist Schluss. Den Abschluss der Reihe bildet ein inspirierender Gottesdienst.

Teilnehmen kann jede und jeder. Ein Kostenbeitrag wird nicht erhoben. Kommen Sie einfach zum ersten Abend und machen Sie sich ein Bild. Wir empfehlen die regelmäßige Teilnahme, da die Themen miteinander verbunden sind. Allerdings können Sie auch gerne einfach nur „schnuppern“.

Themen und Termine

Montag, 7. März 2022, 19 Uhr:
„Man lebt nur einmal!“ –
vom Sinn des Lebens

Mittwoch, 9. März 2022, 19 Uhr:
„Oh Gott, oh Gott!“ –
von Bildern, die uns prägen

Montag, 14. März 2022, 19 Uhr:
„Der ist für mich gestorben!“ –
vom heruntergekommenen Gott

Mittwoch, 16. März 2022, 19 Uhr:
„Wer´s glaubt, wird selig!“ –
vom Geschenk des Glaubens

Samstag, 19. März 2022, 18 Uhr:
„Gott sei Dank!“ –
Abendmahlsgottesdienst

Dieser Kurs eignet sich auch für alle Erwachsene, die sich taufen oder auch konfirmieren lassen möchten.

Diakon i. R. Hermann Brünjesund | Bild: privat

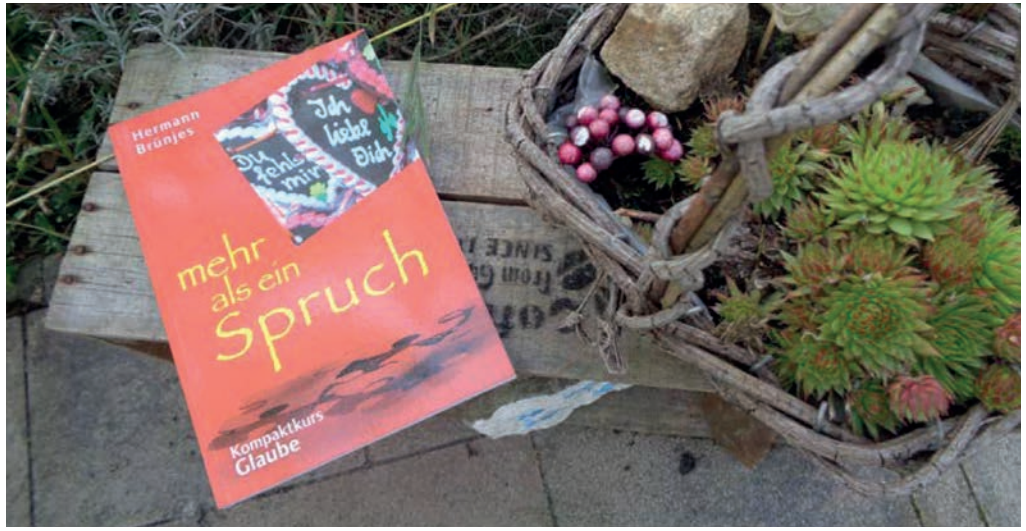
Als Referenten konnten wir Diakon i.R. Hermann Brünjes aus Hanstedt / Lüneburger Heide gewinnen, der sich freut, diese fünf Abende mit uns gemeinsam zu gestalten.

Wir, der Träger- und Vorbereitungskreis, freuen uns sehr, Sie zu diesen Abenden im März in der Thomaskirche willkommen zu heißen.

Wenn Sie im Vorfeld Fragen haben, sprechen Sie uns im Anschluss an unsere Gottesdienste bzw. an die Gemeindeversammlung an. Auch Pastor Thamm steht für Auskünfte zur Verfügung.
M: pfarramt@thomas-os.de
Tel. 0541-16215

Herzlich willkommen!

Ihr Träger- und Vorbereitungskreis des Glaubenskurses



Ein Glaubenskurs mit Musik, Gespräch, Referaten und Begegnungen erwartet alle Interessierten im kommenden März. | Bild: Cord-Michael Thamm

Fastenaktion 2022 vom 02.03. – 18.04.

Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand
Ein gemeinsames Ziel, ob musikalisch, im Sport, auf einer Wandertour oder in der Familie, fordert heraus. Und es zwingt die Beteiligten dabei, ihre per-

sönlichen Gaben, ihre Stärken im Sinne aller einzubringen. „Üben" ist ein Element der Lebenskunst. Und nun hat „7 Wochen ohne" ausgerechnet diese Formel zum Motto 2022 gemacht. Warum denn?

Die von Corona erzwungenen Veränderungen in unserem alltäglichen Leben sind tief und weitreichend. Durch das Üben von Distanz sowie im Versuch, dennoch mit den Nächsten Gemeinschaft zu erleben, haben wir den Stillstand der Selbstverständlichkeit überwunden. Fast alle ehrenamtlich gegründeten und getragenen Organisationen haben ihre Basis im Üben. Das gilt für eine Kirchengemeinde ebenso wie für eine Freiwillige Feuerwehr oder einen Tennisclub. Von Mitmenschen deren Wissen theoretisch, in Vorträgen und Lehrbüchern zu hören, ist nicht falsch. Wirksamkeit erhalten neue Erkenntnisse jedoch nur im Training, im Anwenden und Üben, also im Handeln. Der Ausgangspunkt für die Fastenzeit sind die 40 Tage Jesu in der Wüste. Er wollte ungestört und losgelöst von alltäglichen Gewohnheiten über seinen Weg zum himmlischen Vater nachdenken und schließlich entscheiden. Historisch bedeutet der Begriff „Fasten" „sich entscheiden, abschließen, schließen", wie er im englischen Begriff „Fasten vour seatbelts" noch heutzutage verwendet wird. Wir folgen Jesus Christus, wenn wir in den sieben Wochen Fastenzeit üben, ohne Stillstand seinem Weg der Liebe zu folgen.

Arnd Brummer, Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne"

Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit – von Aschermittwoch bis Ostersonntag, 02.03.–17.04.2022

Eine kirchliche Initiative: www.klimafasten.de

Auf den Spuren der Hugenotten

Gemeindereise 2022 nach Berlin und Potsdam vom 11. – 16. September

In der letzten Ausgabe unseres Gemeindebriefes gab es bereits einen Vorhinweis auf die Gemeindereise im September. Inzwischen steht das Programm fast vollständig, wobei die Verteilung der einzelnen Programmpunkte auf die zur Verfügung stehenden Tage noch variieren kann.

- Sonntag, 11.09.: Fahrt nach Potsdam mit **Stopp in Burg bei Magdeburg**, Besichtigung des **Hugenotten-Kabinetts**.
- Montag, 12.09.: Wir machen uns auf, die **Stadt Potsdam** auf den Spuren der Holländer bzw. Hugenotten zu entdecken. Am Nachmittag kann die Stadt auf eigene Faust erkundet werden.
- Dienstag, 13.09.: **Berlin**. Hier erwartet uns nicht nur der Französische Dom, der seit 1935 das Hugenottenmuseum beherbergt, sondern auch die französische Friedrichstadtkirche und evtl. das historische Museum. Auf jeden Fall soll es genügend Zeit zur freien Verfügung geben.
- Mittwoch, 14.9.: **Busfahrt rund um Potsdam**. Nach der Mittagspause fahren wir zum **Wannsee** und wer mag, kann an einer Schifffahrt teilnehmen.
- Donnerstag, 15.09.: **Konzentrationslager Sachsenhausen**, alternativ **Stasi-Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen**.
- Freitag, 16.09., Heimfahrt mit Stopp in der **Hugenottenstadt Haldensleben**.

Die Flyer mit Anmeldeformularen erscheinen in den nächsten Wochen. Gerne können Sie sich im Gemeindebüro schon jetzt auf eine Interessentenliste setzen lassen.
Die Reisekosten inklusiv aller Eintritte und Führungen werden ungefähr 600 Euro betragen. Den genauen Betrag für einen Einzelzimmerzuschlag kennen wir momentan noch nicht.

Auf die Reise mit Ihnen freuen sich (s. Fotos)
Uwe Apeler (Busfahrer),
Laure Meierrose (Reisebegleiterin)
und Martin Steinke (Pastor)

Bibliodrama verschoben

Das ursprünglich im Januar an den Start gehende Bibliodrama („Und sie rührte sein Kleid an", Mk.5,25f) ist coronabedingt um einen Monat verschoben. Wir laden ein zu drei Abenden, um das Bibliodrama kennenzulernen oder neu zu entdecken. Bibliodrama bedeutet, sich den biblischen Geschichten auf eine ganz andere Weise zu nähern, als wie wir es gewohnt sind. Wir wollen spielerisch in die verschiedenen Rollen schlüpfen und so die Geschichten von innen heraus versuchen zu verstehen. Die verschiedenen Perspektiven, die dadurch entstehen, können zu ganz neuen Erkenntnissen führen. Es gibt keine Voraussetzungen zur Teilnahme. Freude am einfachen Spielen wäre schön.

Für den Abend gibt es jeweils eine Erwärmung und Anleitung zum Spielen. Jede*r bringt sich mit dem eigenen Tempo ein. Zwischendurch und am Ende wird das Erlebte besprochen.

Wir treffen uns donnerstags **17. Februar, 17. März** und im **April/Mai** (Datum wird noch festgelegt) jeweils von 19.30 Uhr – 21.30 Uhr.

Information und Anmeldung:
Jutta Böhlke, Tel. 0541-50646283, Mail: jutta.boehlke@gmx.net; Gaby Göttsche, Tel. 05407/59594, Mail: suggoettsche@freenet.de

Jutta Böhlke, Gaby Göttsche

Literaturgottesdienst

Germain ist ein Bär von Mann und nicht der Schlaueste. Als er im Park eine reizende alte Dame kennen lernt, wird sein Leben auf den Kopf gestellt. Denn die feinsinnige Margueritte beschließt, den ungebildeten Hünen für die Welt der Bücher zu gewinnen. Zwischen dem 45-jährigen Germain und der 86-jährigen Margueritte entwickelt sich eine tiefe Freundschaft.

„Das Labyrinth der Wörter" von Marie-Sabine Roger ist Thema unseres nächsten Literaturgottesdienstes. Diakonin Marion Wiemann wird zusammen mit dem Bücherei-Team den Gottesdienst gestalten.

Bitte melden Sie sich an unter
https://andreasgemeinde.gottesdienst-besuchen.de
oder im Pfarrbüro, Tel 05407-822100.

Sonntag, 20. Februar 2022, 11.00 Uhr, Andreaskirche

Adventsbasar

Der von Laure Meierrose und Christel Hebrock am 3. Adventssonntag organisierte Basar an der Kirche war ein voller Erfolg. Durch den Verkauf von Waffelhörnchen, Marmeladen, Postkarten, selbstgestrickten Socken von Traudl Bockholt sowie kleinen Dekoteilen aus Afrika konnte ein Erlös von 350 EUR erzielt werden. Dieser Betrag ist inzwischen an unsere Partnergemeinde in Südafrika überwiesen worden.

Das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. Aber das alles ist von Gott, der uns mit sich selber versöhnt hat durch Christus.

2. Korinther 5,17-18

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen im Internet keine personenbezogenen Daten veröffentlicht werden.

Wir bitten um Verständnis.

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Andreasgemeinde Wallenhorst, Uhlandstr. 61, 49134 Wallenhorst

Redaktion: Angelika Bayer, Katrin Fuhrmann, Martin Steinke

Satz/Layout: Markus Lindhardt

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Kontakt: Tel: 05407-822100 (Gemeindebüro) oder redaktion@andreas-wallenhorst.de

Redaktionsschluss: Dienstag, 15. März 2022

Nächste Ausgabe: Mittwoch, 30. März 2022

Weltgebetstag

Zukunftsplan: Hoffnung

England, Wales und Nordirland

2022

Gottesdienst in der Andreaskirche
am 4. März, 19.00 Uhr

ANDREAS
Ev.-luth. Kirchengemeinde
WALLENHORST